

Ausgabe A

Ohne Beilage: „Bestellzettel“

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 72/73

Leipzig, Donnerstag den 9. April 1942

109. Jahrgang



CARL HEYMANN'S VERLAG · BERLIN W 8

PAPIER · **H. H. ULLSTEIN** · LEIPZIG

Werkstoff „UHA-PK“

FABRIK LICHTENBERG (OBERFRANKEN)

Soeben erscheint
das höchstaktuelle Fachbuch:

Ölfruchtbau in allen Lagen

Anbau, Bedeutung und Verwertung. Von Ewald Könemann, prakt. Landwirt. 96 Seiten, 45 Abbildungen, 1 Anbau- und 1 Verbreitungskarte, mehrfarbiger Umschlag, kartoniert. **RM 2.80**



Die Ausweitung des Ölfruchtbaues, die entscheidende Maßnahme zur Sicherung unserer Fettversorgung, ist eine der 4 großen Parolen für das kommende Anbaujahr. Interessenten für dieses, die neuesten praktischen und wissenschaftlichen Erfahrungen berücksichtigende Werk sind daher alle Anbauer, Wirtschaftsberater, Lehrer, Schulen, Institute usw. Infolge der großen aktuellen und grundsätzlichen Bedeutung des Ölfruchtbaues ist der Interessentenkreis jedoch noch weit größer, zumal das Buch außer der Kultur, Düngung, Ernte, Verwertung auch die wirtschaftliche und ernährungsmäßige Bedeutung der Ölfrüchte behandelt. Inhalt: Bedeutung der Ölfrüchte: Wirtschaftliche Bedeutung / Fruchtfolge und Verbreitung / Pflanzenfette in der menschlichen Ernährung / Die wichtigsten Ölfrüchte und ihre Kultur: Lein (Arten, Faserlein, Kreuzungslein, Öllein, Winterlein) / Raps / Rübsen / Mohn / Sojabohne / Sonnenblume Hanf / Ölkürbis / Weniger verbreitete Ölfrüchte: Weißer Senf / Schwarzer Senf / Ölrettich / Leindotter / Neuere Ölpflanzen / Ölfruchtbau auf kl. Flächen u. im Gartenbau / Verwertung im Haushalt: Soja, Mohn, Leinsamen, mit Rezepten / Literaturnachweis.

Z Unsere weiteren zeitgemäßen Werke siehe **Z**



Siebenuecker Verlag
Berlin SW 11 / Dessauer Straße 38
Fachbuchverlag f. Landwirtschaft, Gartenbau u. Siedlung
u. biolog. Wirtschaftsweise. - Auslieferung in Leipzig bei
Lühe & Co., für die Schweiz bei A. Fluri, Bern-Obstberg

Bitte ausschneiden!

Regelmäßig am 10. eines jeden Monats erscheint im 6. Jahrgang unter Mitarbeit hervorrag. Steuerrechtler und Sachkenner unser

Steueraufklärungsdienst

„Das offene Buch“

40 Seiten. Preis broschiert RM 1.20 postfrei

An dieser Stelle geben wir laufend einige Tage vor Erscheinen den Inhalt des jeweiligen Heftes bekannt.

Das April-Heft 1942 bringt folgende Beiträge

v. Dr. jur. Otto Nuße u. Dr. jur. et rer. pol. Kleinsorg

1. Steuerliche Begünstigungen von Arbeitgeberbeiträgen für die Zukunftssicherung der Arbeitnehmer
2. Die Beiträge zur Deutschen Arbeitsfront
3. Fest- und Grundpreise bei öffentlichen Aufträgen — Einheits- und Gruppenpreise für Rüstungsbedarf —
4. Die Erbschaftsteuer
5. Die Ostarbeitersteuer — Die Besteuerung der Arbeitskräfte aus den neu besetzten Ostgebieten
6. Änderungen der Vorschriften für öffentliche Aufträge — ESt u. KSt in wichtigen Bestimmungen über den Gewinn bei öffentlichen Aufträgen geändert
7. Die Gewinnabführungserklärung beim Handwerk
8. Die Abschreibungen
9. Die Regelung der Kinderermäßigung
10. Die Vermögensteuer
11. Die Wirkung der Einberufung auf das Arbeitsverhältnis
12. Die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

Durch unseren seit vielen Jahren bewährten Steuerklärungsdienst „Das offene Buch“ sichern Sie sich einen dauernden und zufriedenen Kundenstamm. Versand nur direkt vom Verlag

Verlag Hans Leupold, Chemnitz
Fachverlag für Steuer- und Wirtschaftsrecht

Achtung!

Die Bestellungen auf unser

Achtung!

BILDER-WÖRTERBUCH

zur Verständigung ohne Sprachkenntnisse

nehmen einen Umfang an, daß sie ein Vielfaches des uns zur Verfügung stehenden Papierees benötigen. Wir sind gezwungen, zuerst die Bestellungen auszuführen, die für Wehrmachtsdienststellen oder Wehrmachtsangehörige bestimmt sind. Das Sortiment bitten wir daher, in erster Linie solche Bestellungen aufzugeben, die an Wehrmachtsdienststellen oder Wehrmachtsangehörige zu liefern sind und dies bei der Bestellung zum Ausdruck zu bringen.

frankes Verlag u. Druckerei, Breslau I, An der Sandkirche 3

Anweisung zur Durchführung der §§ 22 ff. Kriegswirtschaftsverordnung im Bereich des deutschen Buchhandels

vom 30. März 1942. (VIII — 330 — 1350 / 42). — (Mitteilungsblatt des RfPr. I Nr. 13 vom 30. März 1942)

I. Ziel

(1) Das deutsche Volk führt einen Krieg um den staatlichen Bestand seiner völkischen Gemeinschaft und um die physische und wirtschaftliche Existenz jedes einzelnen. Diese Tatsache nimmt jedes Glied der deutschen Volksgemeinschaft in eine totale Kriegsdienstpflicht. Die Kriegsdienstpflicht der deutschen Wirtschaft besteht darin, den Sieg durch höchste Leistung sicherzustellen. Dazu gehört auch die größtmögliche Rücksicht auf die finanziellen Grundlagen der Gemeinschaft, insbesondere die Aufrechterhaltung der Währung.

Die Preisvorschriften der Kriegswirtschaftsverordnung gebieten jedem Angehörigen der deutschen Wirtschaft, in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, daß für die in Erfüllung seiner Kriegsdienstpflicht vollbrachte Leistung lediglich Preise gefordert werden, die ausgerichtet sind nach den kriegsbedingten Interessen der Gemeinschaft, also unter Verzicht auf den dementsprechenden Teil des nur im Frieden gerechtfertigten Gewinns. Kriegswirtschaftlich nicht gerechtfertigte Gewinne sind abzuführen, soweit Preissenkungen in der Vergangenheit unterlassen worden sind oder in Zukunft unterlassen werden sollen.

(2) Die nachstehende Regelung umfaßt den gesamten in der Reichsschrifttumskammer eingegliederten Buchhandel (Buchverlags- und -vertriebsfirmen einschließlich Leihbüchereien und Buchvertreter), ferner den Musikalienverlag und -handel und den Kunstverlag und Kunstblatthandel.

Verlagsvertreter werden durch meine Anweisung zur Durchführung der §§ 22 ff. KWVO. im Bereich der freien Berufe vom 31. Oktober 1941 — RfPr. VIII—426—8536/41 — (Mitt.-Bl. I S. 625) erfaßt.

II. Preissenkung

(3) Die von dieser Regelung erfaßten Unternehmen sind auf Grund dieser Anweisung zu einer Preissenkung nicht verpflichtet. Sie haben an Stelle einer Preissenkung auch in Zukunft die entsprechenden Übergewinnbeträge abzuführen.

III. Gewinnabführung

(4) Die Abführungspflicht nach §§ 22 ff. der Kriegswirtschaftsverordnung erstreckt sich auf Gewinne, die nach dem 1. September 1939 erzielt worden sind. Maßnahmen der Preisbehörden auf Grund anderer Bestimmungen als der Preisvorschriften der Kriegswirtschaftsverordnung bleiben unberührt.

(5) Sind vor dem 1. Juli 1941 Übergewinne abgeführt oder von den Preisbehörden angefordert worden, ohne daß die darauf entfallenden Einkommen- oder Körperschaftsteuern berücksichtigt worden sind, so mindern sie den steuerpflichtigen Gewinn desjenigen Wirtschaftsjahres, auf das der Übergewinn entfällt.

(6) Die nach dem 30. Juni 1941 auf Grund des Jahresbetriebsergebnisses ermittelten und gezahlten Abführungsbeträge mindern nicht den steuerpflichtigen Gewinn; sie gelten als Gewinnverwendung und nicht als Betriebseinnahminderung. Rückstellungen für diese Abführungsbeträge sind deshalb in der Steuerbilanz nicht zugelassen.

(7) Das Unternehmen hat damit einen höheren Gewinn zu versteuern, als ihm nach § 22 KWVO. endgültig verbleiben soll. Die Einkommen- oder Körperschaftsteuer, die das Unternehmen infolge des Übergewinns (Unterschiedsbetrag zwischen Betriebsgewinn — Ziffer VIII der Erklärung nach § 22 KWVO.

— und dem angemessenen Gewinn — Ziffer XI) mehr zu zahlen hat, als wenn es nur den angemessenen Gewinn erzielt hätte, ist vom Übergewinn abzusetzen. Der Restbetrag ist abzuführen.

Somit bleibt dem Unternehmen der gleiche Betrag, der ihm bei Erzielung nur des angemessenen Gewinns nach Zahlung der Einkommen- und Körperschaftsteuer verblieben wäre.

(8) Bei der Berechnung des Abführungsbetrages sind auch dann die Einkommen- und Körperschaftsteuern zu berücksichtigen, wenn das Unternehmen noch nicht zur Steuer veranlagt ist. In diesem Falle ist die Steuer entsprechend der abgegebenen Steuererklärung zu berechnen.

(9) Einzelunternehmen und Gesellschafter einer Personengesellschaft können bei der Berechnung der abzusetzenden Steuern sonstige Einkünfte (z. B. aus Kapital, Hausbesitz) berücksichtigen.

(10) Die Abführungsbeträge sind bei dem zuständigen Finanzamt einzuzahlen. Stundungsanträge und Ratenzahlungsge-suche sind an die zuständige Preisüberwachungsstelle zu richten. Diese entscheidet darüber abschließend.

(11) In Ausnahmefällen können einem Unternehmen auf Antrag aus kriegswirtschaftlich gerechtfertigten Gründen die Abführungsbeträge ganz oder teilweise belassen werden. In diesem Falle sind die zur Abführung bestimmten Beträge einem zweckgebundenen Sonderkonto zuzuweisen, auf das das Unternehmen nur zum Ausgleich unvermeidbarer Kosten und Preiserhöhungen zurückgreifen darf.

(12) Über die Verwendung des Kontos hat das Unternehmen dem Reichskommissar für die Preisbildung oder den von ihm beauftragten Stellen jederzeit den Nachweis zu führen.

(13) Ein Unternehmen, das die gebotene Gewinnabführung schuldhaft unterläßt, wird bestraft.

IV. Gewinn

(14) Gewinn im Sinne dieser Anweisung ist der Gesamtgewinn eines Unternehmens.

Die Gewinne von wirtschaftlich verbundenen Betrieben sind nur dann zusammenzurechnen, wenn die Verbundenheit betrieblich bedingt ist.

In den Fällen, in denen die Verbundenheit der Betriebe und Betriebsteile betrieblich bedingt ist, diese aber verschiedenen Gewerbezweigen angehören, für die verschiedene Anweisungen zur Durchführung der §§ 22 ff. KWVO. ergangen oder verschiedene Anhaltspunkte zur Beurteilung der Angemessenheit der Gewinne bestimmt sind, ist wie folgt zu verfahren:

a) Jedes Unternehmen kann den Gewinn des einzelnen Betriebes oder Betriebsteiles nach der für ihn maßgebenden Anweisung berichtigen und die Angemessenheit des Gewinns nach den für diesen Gewerbezweig maßgeblichen Bestimmungen beurteilen. Ein Ausgleich der Gewinne für die einzelnen Betriebe und Betriebsteile ist zulässig.

Wird in dem Unternehmen für den einzelnen Betrieb oder Betriebsteil eine getrennte Erfolgsrechnung aufgestellt, so müssen die Gewinne entsprechend Satz 1 und 2 getrennt ermittelt werden.

b) Ist eine getrennte Berechnung der Gewinne nicht möglich, so sind für das ganze Unternehmen die Anweisung und die Gewinnmaßstäbe maßgebend, die für den Gewerbezweig gelten, auf dem das wirtschaftliche Schwergewicht des Betriebes

ruht. Ist das wirtschaftliche Schwergewicht nicht zu ermitteln, so kann das Unternehmen sich nach eigenem Ermessen für eine der Anweisungen und Gewinnmaßstäbe, die in Betracht kommen, entscheiden.

Unternehmen, bei denen mindestens 60 v. H. des Gesamtumsatzes auf im eigenen Verlage erscheinende Zeitungen und Zeitschriften entfallen, werden durch meine Anweisung zur Durchführung der §§ 22 ff. der Kriegswirtschaftsverordnung im Bereich der Presse erfaßt.

(15) Auszugehen ist von dem steuerpflichtigen Gewinn. Der steuerpflichtige Gewinn wird im allgemeinen berichtigt werden müssen.

(16) Der Gewinn wird z. B. nicht durch betriebsfremde oder außergewöhnliche Aufwendungen, wie etwa übermäßige freiwillige soziale Leistungen, höhere als gesetzliche Löhne und Gehälter u. dgl., vermindert. Ebenso sind Abschreibungen dem Gewinn hinzuzurechnen, die das verbrauchsbedingte Maß überschreiten. Spenden werden nur in angemessener Höhe anerkannt. Zinsen für Fremdkapital sind dem steuerpflichtigen Gewinn hinzuzurechnen.

(17) Vom steuerlichen Gewinn können zweckgebundene Rückstellungen für Reparaturen abgesetzt werden, soweit diese infolge der Beanspruchung der Wirtschaft nicht in betriebsüblichem Ausmaß durchgeführt werden konnten. Rückstellungen für Gewerbeertragsteuern werden als gewinnmindernd angesehen. Betriebsfremde und außerordentliche Erträge, wie Erträge aus der Auflösung stiller Reserven, sonstige Buchgewinne aus der Veräußerung von Teilen des Betriebsvermögens oder von Beteiligungen, werden nicht als Gewinne angesehen. Das gleiche gilt für Erträge aus betriebsfremden Beteiligungen. Wenn die steuerlichen Abschreibungen niedriger sind als die verbrauchsbedingten, so darf der Unterschiedsbetrag ebenfalls vom Gewinn abgesetzt werden. Die Vermögensteuer darf vom Gewinn abgesetzt werden.

Übt der Unternehmer oder einer seiner Angehörigen unentgeltlich die Tätigkeit eines Angestellten aus, der seit der Vergleichszeit ausgeschieden ist, so kann eine dieser Mehrleistung entsprechende Vergütung abgesetzt werden.

(18) Exportgewinne können vom Gewinn abgesetzt werden, soweit der Export nachweislich höhere Leistungen als die Lieferung an inländische Käufer erfordert.

(19) Aufwendungen für Investitionen dürfen nicht vom Gewinn abgesetzt werden. Die Verwendung von Übergewinnen für Investitionen kann aber im Einzelfall zugelassen werden. Die belassenen Übergewinne sind einem Sonderkonto zuzuführen. Eine Nachprüfung derartiger Genehmigungen nach Kriegsende bleibt vorbehalten.

(20) Für die Beurteilung der Angemessenheit des Gewinns ist von dem im Jahre 1938 erzielten Gewinn auszugehen. Statt dieses Gewinns kann auch der Durchschnittsgewinn der Jahre 1936 bis 1938 zugrunde gelegt werden.

Die Grundlage für die Abführung bildet der gemäß Ziffer 14 bis 19 dieser Anweisung ermittelte Gewinn der Vergleichszeit.

a) Weist ein Unternehmen seit dem 1. September 1939 bei gleichem oder niedrigerem Jahresumsatz der Summe nach einen höheren Gewinn auf als im Vergleichsjahr, so ist der Unterschiedsbetrag abzuführen.

b) Weist ein Unternehmen seit dem 1. September 1939 eine Umsatzsteigerung bis zu 50 v. H. gegenüber dem Vergleichsjahr auf, so ist der den prozentualen Gewinnsatz des Vergleichsjahres übersteigende Betrag abzuführen.

c) Ist der Umsatz um mehr als 50 v. H. gegenüber dem Vergleichsjahr gestiegen, so darf das Unternehmen den gleichen prozentualen Gewinnsatz wie im Vergleichsjahr nur von einem um 50 v. H. gestiegenen Umsatz als zulässigen Gewinn behalten (wie zu b). Der diesen Gewinnsatz übersteigende Betrag ist abzuführen.

Die Verleger können ferner 30 v. H. des Abführungsbetrages auf ein — bei ihnen geführtes — zweckgebundenes Sonderkonto nehmen.

Soweit der ermittelte Betrag die Summe von 1000 RM nicht erreicht, kann die Abführung unterbleiben.

In Sonderfällen kann auf Antrag eine andere Regelung getroffen werden.

Bei der Ermittlung des Umsatzes ist vom Umsatz im Sinne des Umsatzsteuergesetzes auszugehen.

(21) Beruht der sich nach Ziffer 20 ergebende Abführungsbetrag nachweislich ganz oder teilweise auf höheren Leistungen des Unternehmens, so mindert er sich entsprechend. Als höhere Leistung im Sinne dieser Vorschrift ist die Erhöhung des Kapitaleinsatzes, des Unternehmerwagnisses sowie echte Rationalisierung anzusehen.

V. Durchführung

(22) Die Abführung erfolgt auf Grund der verantwortlichen Selbstveranlagung.

(23) Verleger und Zwischenhändler, die in einem während des Krieges beendeten Wirtschaftsjahr einen steuerpflichtigen Jahresgewinn aus Gewerbebetrieb von mehr als 50 000 RM erreicht haben, müssen über das Ergebnis ihrer Prüfung eine „Erklärung nach § 22 KWVO.“ abgeben. Die Erklärungspflicht gilt unabhängig davon, ob in dem Betrieb nach der von ihm vorgenommenen Prüfung eine Pflicht zur Gewinnabführung besteht.

(24) Verleger und Zwischenhändler, die in einem während des Krieges beendeten Wirtschaftsjahr einen steuerpflichtigen Jahresgewinn aus Gewerbebetrieb von mehr als 10 000 RM bis 50 000 RM erreicht haben, haben bis auf weiteres die „Erklärung nach § 22 KWVO.“ nur dann abzugeben, wenn nach dem Ergebnis ihrer Prüfung für sie eine Pflicht zur Gewinnabführung besteht. Wenn eine solche Pflicht nicht besteht, haben die Unternehmen das ausgefüllte Erklärungsformular in ihren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme durch die Preisbehörde aufzubewahren.

(25) Verleger und Zwischenhändler, die in einem während des Krieges beendeten Wirtschaftsjahr einen steuerpflichtigen Jahresgewinn bis zu 10 000 RM erzielt haben, sind nicht verpflichtet, eine Erklärung abzugeben. Ergibt ihre Selbstprüfung Gewinnbeträge, die an sich abführungspflichtig wären, so sind diese nicht abzuführen, sondern für Betriebszwecke zu verwenden. Das Unternehmen hat darüber der zuständigen Preisüberwachungsstelle nach Aufforderung den Nachweis zu führen.

Zwischenhändler im Sinne dieser Bestimmungen sind Kommissionäre, Großbuchhändler und Barsortimenter.

(26) Die Bestimmungen in Ziffer 22 bis 25 gelten entsprechend für Einzelvertriebsfirmen, Leihbüchereien und Buchvertreter mit einem steuerpflichtigen Jahresgewinn aus Gewerbebetrieb

von mehr als 25 000 RM (Ziffer 23),

von mehr als 6000 RM bis 25 000 RM (Ziffer 24),

bis zu 6000 RM (Ziffer 25).

(27) Die „Erklärung nach § 22 KWVO.“ ist von dem Unternehmen innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres doppelt bei der zuständigen Preisüberwachungsstelle einzureichen. Die für die Jahre 1939 und 1940 abzugebenden Gewinnerklärungen brauchen jedoch erst innerhalb eines Monats nach der Absendung des Formulars einer „Erklärung nach § 22 KWVO.“ durch den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig oder die von ihm mit der Absendung betrauten Stellen eingereicht zu werden.

Die Erklärungen von Konzernmitgliedern werden von meiner Behörde zentral bearbeitet, falls ich dem Konzernmitglied auf seinen Antrag diese zentrale Behandlung bestätigt habe. Die Erklärung ist sodann bei meiner Behörde unmittelbar einzureichen. Ein Stück der Erklärung ist der zuständigen Preisüberwachungsstelle unter Hinweis auf die Vorlage an meine Behörde zuzuleiten.

(28) Auf Grund der „Erklärung nach § 22 KWVO.“ erteilt die Preisüberwachungsstelle dem Unternehmen einen Abführungsbescheid.

Erschienen sind zu Band 3 des Sammelwerks „*Laufbahnen der Deutschen Beamten*“

Textabdruck der Laufbahnbestimmungen sämtlicher Fachrichtungen

folgende Nachtragshefte:

1. Nachtragsheft: enthält die aus Reihe B Allgemeine und innere Verwaltung, Reihe E Reichsjustizverwaltung, Reihe H Reichsarbeitsverwaltung und Reihe M Reichsforstverwaltung neu erschienenen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie die Reichsliste der Fachschulen. 112 Seiten. Preis RM 1.65
2. Nachtragsheft: Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Bibliotheksdienst. 16 S. Preis RM —.30
3. Nachtragsheft: Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren und gehobenen Dienst der Gemeindeverwaltung. 32 Seiten. Preis RM —.60
4. Nachtragsheft: Gehobener vermessungstechnischer Dienst. 32 Seiten. Preis RM —.60
5. Nachtragsheft: Gehobener vermessungstechn. Dienst in der Landeskulturverwaltung. 24 Seiten Preis RM —.45
6. Nachtragsheft: Höherer Forstdienst, höherer Heeresverwaltungsdienst (Intendanturdienst). 32 Seiten. Preis RM —.60
7. Nachtragsheft: Gehobener kartographischer Dienst. 32 Seiten. Preis RM —.30
8. Nachtragsheft: Mittlerer Forstdienst. 72 S. Preis RM 1.—
9. Nachtragsheft: Gehobener Forstdienst. 72 S. Pr. RM 1.25



Verlag Beamtenpresse GmbH., Berlin SW68

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig



Volks- und Raumpolitische Reihe
herausgegeben von Prof. Dr. Paul Ritterbusch

Heft 1

DR. FRIEDRICH BÜLOW

Großraumwirtschaft Weltwirtschaft und Raumordnung

8°. 71 Seiten. Leipzig 1941. Kart. RM 2.20

K. F. KOEHLER VERLAG / LEIPZIG



Demnächst erscheint:

DER SILBERKRIEG IN OSTASIEN

von

M. v. Busch

Gr.-8°. 144 Seiten. Brosch. RM 7.50

Diese wirtschaftsgeschichtliche Arbeit des Schriftleiters des Ostasiendienstes ist dem Ursprung des Kriegsschauplatzes in Ostasien gewidmet. Infolge der Einzigartigkeit des verarbeiteten Materials bedeutet es eine für den Wirtschaftler, Politiker und Soldaten unentbehrliche Unterlage zur Beurteilung der wirklichen Zusammenhänge dessen, was heute in Ostasien geschieht und morgen geschehen wird. Ohne zu prophezeien, verschafft es ein Bild vom Geschehen in Ostasien seit dem 3. Juli 1937. Die Verluste der Angelsachsen, Japans Gewinne und Chinas Umgestaltung sind die Themata der dokumentarisch belegten, mit wissenschaftlicher Gründlichkeit ausgeführten Arbeit.



Duncker & Humblot / Berlin NW 7



THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Dieser Tage erscheint:

Kurze Anleitung zur Massanalyse

Mit besonderer Berücksichtigung der Vorschriften
des DAB. 6 und des Erg.-B. 6

Begründet von Prof. Dr. Ludwig Medicus

Zwölfte verbesserte Auflage

Bearbeitet von Dr. habil. Walter Poethke

Dozent an der Universität Leipzig

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. W. Böttger

XII, 228 Seiten, 7 Abb. 8°. Kart. RM 6.—

(Medicus, Einleitung in die Chemische Analyse, 2. Bd.)

Die „*Einleitung in die chemische Analyse*“ von Medicus gehört seit jeher zum beliebten Rüstzeug des jungen Chemikers und des Chemiestudierenden sowie desjenigen, der Chemie nur als Nebenfach betreibt. Bei der völlig neu bearbeiteten 12. Auflage fanden die theoretischen Grundlagen, gebührende Berücksichtigung, soweit diese zum Verständnis der Massanalyse erforderlich waren und nicht über den Rahmen des Buches hinausgingen. Grundsatz aber blieb, in erster Linie ein Buch der Praxis zu sein.

Interessenten: Studierende und Hochschullehrer der Chemie, Pharmazie, gesamten Naturwissenschaften, Medizin sowie Chemischschulen, die entsprechenden Institute, Apotheker, Praktikanten, Laboranten, technische Assistentinnen, Bibliotheken usw.



Ich bitte zu verlangen!



DRESDEN, 31. März 1942 THEODOR STEINKOPFF

Längere Zeit vergriffen, erschien jetzt in 3., verbesserter Auflage

Kindertümliches Tafelzeichnen

Eine Stoffsammlung für die unteren Klassen der Volksschulen und für Eltern

herausgegeben von der
Stadtschulbehörde, Nürnberg

Mit 49 ganzseitigen Zeichnungen von Gretl Wolfinger
Din-Format A 4 Ladenpreis brosch. RM 2.85

Für Lehrer im Unterricht unentbehrlich.

Diese Stoffsammlung gibt in Beispielen die Richtung an, in der sich die Darstellung eines behandelten Stoffes an der Wandtafel gestalten könnte, wenn sie die Kinder zum Nachbilden oder zur selbständigen Gestaltung anregen soll.

Aber auch Eltern werden das Buch gern für ihre Kinder kaufen. Wir bitten sich dafür zu verwenden.



Verlag der Friedr. Kornsdien Buchhandlg., Nürnberg

Landwirtschaft zwischen Don und Kaukasus

von Dr. Alexander Vaatz

32 Seiten, 5 Abb. Kart. RM 1.50

Das Übergangsgebiet von den fruchtbaren Böden der Ukraine und den asiatischen Wüstensteppen ist das Land um Don - Unterwolga - Nordkaukasus. Der Verfasser schildert in seinem Buch auf Grund seiner wissenschaftlichen Untersuchungen die hier ruhenden großen landwirtschaftlichen Kräfte. Die unterbrochene Aufschließung seit der Zarenzeit, die günstige Verkehrslage, berechtigen, dieses Gebiet neben der Ukraine als wichtigste Ernährungsbasis Westeuropas anzusprechen.

Die Themen der Schrift sind: Die natürlichen Grundlagen - Klima - Boden / Die Ackerwirtschaft: Entwicklung und Struktur - Anbauverhältnisse - Erntefragen / Die Viehzucht: Entwicklung und Struktur / Art und Leistung.

Jeder, der sich mit Arbeiten für die Ostgebiete befaßt, findet in dieser Schrift wertvolle Anregungen.

Interessenten: Forschungsanstalten, Verwaltungsbehörden der besetzten Ostgebiete, Landes- und Kreisbauernschaften, Wirtschaftsberatungsstellen, Bauern und Landwirte.

REICHSNÄHRSTANDSVERLAG G.M.B.H., BERLIN N 4



Eine Gabe für besinnliche Leser:

FRIEDRICH PARPERT

Die endlose Reformation

240 Seiten Groß-8°. Brosch. RM 4.80, Ganzln. RM 6.50

„Der Verfasser stellt die Behauptung unter Beweis, daß die deutsche Reformation Luthers keine fertige, sondern eine ewige Bewegung sei, die nicht etwa bloß der Kirche des Mittelalters den Kampf angesagt habe, sondern kraft der in ihr ruhenden Wahrheit ein dauerndes Geschehen und der Impuls zu innerer Erneuerung und Wandlung auf allen Gebieten des geistigen Lebens sei. Ihr Kennzeichen ist und bleibt der Kampf... In neun durch prägnante Formulierungen, packende Darstellung und glänzende Diktion ausgezeichneten Abschnitten läßt der Verfasser Philosophen, Staatsmänner, Soldaten, Baumeister, Maler, Tonschöpfer, Dichter in ihrem Wirken an uns vorüberziehen, um ihren Anteil an der endlosen Reformation darzutun... Der Leser empfängt eine Fülle von Anregungen, welches Kapitel er auch aufschlägt. Es ist die Welt jenseits vom Diesseits und diesseits vom Jenseits, in welche der Verfasser immer wieder hineinführt. So ist das Buch Parperls eine einzige große Illustration der reformatorischen Wahrheit, daß der Christ ein Wanderer zwischen zwei Welten sei.“

Kölnische Zeitung

Vorzugsangebot auf dem

Ernst Reinhardt Verlag in München

In Kürze erscheinen:

Krankheit und Kultur im Leben der Völker

Ärztlich-biologische Untersuchungen

Von Professor Dr. Paul Schenk, Danzig

Gr.-8°. VIII, 148 Seiten. Mit 27 Abbildungen. Kart. 9.60 RM

Die Schrift wendet sich an jeden Leser, der an dem Problem Mensch und Kultur interessiert ist. Sie zeigt, wie der Europäer sich im Laufe der Jahrhunderte aus der Sklaverei der großen Seuchen frei macht, wie aber die Lebensverlängerung gleichzeitig mit dem Auftreten neuer Krankheiten verbunden ist. Die gegenseitige Verknüpfung und Abhängigkeit von Krankheit und Kultur wird in anschaulicher und überzeugender Weise dargetan.

Interessenten sind außer den oben genannten alle Ärzte und Medizinstudierenden, besonders Medizinhistoriker, Internisten, Pädiater, Hygieniker, Sozialhygieniker und Pharmakologen, Biologen, Bakteriologen, Institute - Bibliotheken.

Häufigkeit und Ursachen der vorzeitigen Invalidität

Von Dr. F. Reichert, Berlin

8°. 112 Seiten. Mit 8 Abbildungen.

Die Frühinvalidität wird ausgehend von dem neuesten, bis zum Jahre 1938 reichenden amtlichen Material als politisch-soziales, als wirtschaftliches und psychologisches sowie als biologisches Problem dargestellt. Als nützlich erweist sich eine Gegenüberstellung der Verhaltensweisen der versicherten und der nicht-versicherten Bevölkerungskreise im Falle von Krankheit und Invalidität.

Interessenten: Praktische Ärzte, Kliniker, Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Vertrauensärzte, Sozialhygieniker, Gesundheitsführer, Sozial- und Bevölkerungspolitiker, Volkswirtschaftler und Statistiker, Verwaltungsjuristen, Betriebsführer, Gewerbe- und Gesundheitsämter, Medizinal- und Sozialbehörden, Berufsgenossenschaften, Arbeitsämter, Versicherungsanstalten - Bibliotheken.



GEORG THIEME / VERLAG / LEIPZIG

In diesen Tagen erscheint in neuer Auflage:



Schäfer: **Deutsche Strafgesetze** (große Ausgabe)

Vahlens „blaue“ Textausgabe, hrsg. von Geh. Reg.-Rat Dr. L. Schäfer, Min.-Dirig. im RJM.

9., auf heutigen Stand ergänzte Auflage

Die Neuauflage der bewährten „blauen“ Textsammlung berücksichtigt die zahlreichen Änderungen und Ergänzungen sowohl des Strafgesetzbuches selbst wie auch der vielen anderen in dem Buch enthaltenen einschläg. Vorschriften (einschl. der neuen Reichsgebiete). 438 Seiten, geb. 5.50 RM. - Für Benutzer, die nur Interesse an den wichtigsten im Altreich geltenden Vorschriften haben, erscheint ebenfalls in neuer Auflage:

Strafgesetzbuch (kleine Ausgabe). Hat den gleichen Inhalt der großen Ausgabe, jedoch ohne Nürnberger Ges., Ehegesundheitsges., Einführ.-Vorschr. f. Ostmark, Sudetenland u. Protektorat u. ohne die Vorschr. für die eingegliederten bzw. von deutschen Truppen besetzten Gebiete. 310 S., geb. 2.- RM.

Ⓜ **Verlag Franz Vahlen • Berlin**

TROWITZSCH'S Rechts- und Verwaltungsbücherei



Soeben erschien als Neuauflage

Reichsbefoldungsgesetz

Textausgabe mit Ergänzungen
nach dem Stande vom 1. März 1942

bearbeitet und herausgegeben von

Otto Sölch

Reichsrichter beim Reichsfinanzhof

Dr. Hermann Woothke

Ministerialdirigent im Reichsfinanzministerium

Hans Rackow

Ministerialdirektor im Reichspostministerium

Robert Renk

Regierungsrat im Reichsfinanzministerium

151 Seiten, kart. RM. 2.-

Verlag Trowitzsch & Sohn
BERLIN SW 68, KOCHSTR. 32



Das Innere Reich

Zeitschrift für Dichtung, Kunst und deutsches Leben

Herausgeber: Paul Kloverdes

April 1942

Aus dem Inhalt:

Erna Blaas: Die Totenklage

Bernhard Schwarz: Die Ernte

Bernd Poieß: Erlebnisse des Ostens

Ernst Bertram: Vier Steinsprüche

Martin Seitz: Von den Gemmen

(mit sechs Bildtafeln)

Paul Anton Keller: Später Gast

Gedichte • Umschau

Preis des Heftes RM 1.80. Ermäßigter Vierteljahresbezugspreis RM 4.80

Verlag Albert Langen-Georg Müller München

In Kürze erscheint:

Der menschliche Harn als Heilmittel

Von Stabsarzt d. R. Dr. Martin Krebs

Etwa 112 Seiten. Pappband RM 7.50

Für viele Ärzte ist der Gedanke an die Heilkraft des Harns etwas Ungewöhnliches, denn abgesehen vielleicht von seinem Gehalt an Hormonen wird in der Regel nur von seinen krankhaften Bestandteilen gesprochen. Um das Verständnis für diese Behandlungsart in weiteren Ärztekreisen zu wecken, hat der Verfasser erstmalig alles Wissenswerte über die Geschichte, die wissenschaftlichen Grundlagen und den derzeitigen Stand der Entwicklung zusammenfassend dargestellt. Neben früheren Methoden der Technik und Dosierung schildert er vor allem die von ihm eingeführte Harnanwendung in Form kleiner Bleibeklistiere. - Alles in allem wird die Schrift die Aufmerksamkeit aller denkenden Ärzte in Anspruch nehmen.

Interessenten: Alle praktischen Ärzte, Kliniken, Krankenhäuser.

Ⓜ Auslief. in Wien: Dr. Frz. Hain; in Bern: H. Huber Verlag; in Hermannstadt: H. Welther; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.

HIPPOKRATES - VERLAG
MARQUARDT & CIE. / STUTTGART

Wörterbuch

deutsch französisch englisch

französisch deutsch englisch

englisch französisch deutsch

Etwa Mitte April liefern wir ein neues Wörterbuch aus, dessen Vertrieb von uns übernommen worden ist. Dieses übersichtlich in drei Teile gegliederte Buch, in einer größeren und gut lesbaren Drucktype gesetzt, wird vor allem dem Geübten, der einige Sprachkenntnisse besitzt, eine gute Hilfe beim Nachschlagen sein. Aber auch Ungeübte werden es mit Nutzen gebrauchen können, zumal dem Wörterverzeichnis die wichtigsten Ausspracheregeln vorangestellt sind. Das praktisch gestaltete, flexibel gebundene Buch in handlichem Taschen-Format von 9,5 × 13,5 cm kostet 2.40 Mark.

D E U T S C H E R V E R L A G B E R L I N

Reihe

„Niederdonau, Natur u. Kultur“

Herausgegeben vom Reichsstatthalter in Niederdonau

Lieferbar sind:

Heft 9: Mautern zur Römerzeit (mit 8 Tafeln) RM 2.80

Heft 10: Eine seltsame Mehrbestattung aus der frühen Bronzezeit von Schleinbach in Niederdonau (mit 8 Tafeln)..... RM 2.20

Heft 11: Der Wiener Wald als wehrpolitischer Raum im Mittelalter (8 Tafeln, 13 Pläne) ... RM 3.80

Heft 12: Die Brutvögel des „Seewinkels“ (12 Tafeln)..... RM 3.20

(Sämtliche Hefte kartoniert)

Verlag Karl Kühne
Wien - Leipzig



Wien 62, Neubaug. 8
Ruf: B 38 - 0 - 95



Beiträge

zur Entstehungsgeschichte des europäischen Liberalismus

Von KURT HANCKE †

(Veröffentlichungen
des Deutschen Auslandswissenschaftl. Instituts, Band 7)

173 Seiten, broschiert RM 4.80

Inhalt: Geistesgeschichtliche Entwicklung des Imperialismus / Die Aufklärung als Ursprungsraum der Freimaurerei / Deismus als Denkform der westlichen Aufklärung / Westliche Humanitätsideologie und deutsche Humanität / Zur Entstehungsgeschichte der geheimen Gesellschaften / Wesen und Sinn der Deutschen Bewegung.

Mit dem Liberalismus bricht westliches Denken in die Mitte Europas ein. In den vorliegenden Aufsätzen, die den Grundstock zu einer größeren Arbeit bilden sollten, zeigt der Verfasser zunächst die weltanschaulichen Grundlagen des Liberalismus auf und verfolgt dann den Weg der liberalen Ideen von England und Frankreich in die deutsche Geisteswelt. Er endet mit einer Überschau über die Kräfte, die Deutschland zur Abwehr und Überwindung des fremden Gedankenguts aufrief.



JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG / BERLIN

FRIEDRICH LIST vor hundert Jahren (zu seinem Kampf um Deutschland):

„Man muß den Mut haben, an eine große Nationalzukunft zu glauben, und in diesem Glauben vorwärtsschreiten. Vor allem aber muß man Nationalgeist genug haben, um den Baum zu pflanzen, der erst künftigen Generationen seine reichsten Früchte bieten wird!“

Aus einer im Mai erscheinenden zeitnahen und ungemein interessanten Auswahl aus den Schriften Friedrich Lists, die unter dem Titel „KRÄFTE UND MÄCHTE“ den großen Nationalpolitiker einem breiteren Leserkreis nahebringen will. Beachten Sie die Anzeigen in den weiteren Börsenblättern. Noch nicht bestellen!



Die Bücher der Rose · Wilhelm Langewiesche-Brandt · Ebenhausen b. M.

Schule und Museum

I. Ton und Töpfer

59 S., mit zahlr. Abb., brosch. RM 1.50

II. Holz im deutschen Volkshandwerk

85 S., mit zahlr. Abb., brosch. RM 2.40 (z. Zt. vergr.)

III. Weben und Wirken

153 S., mit zahlr. Abb., brosch. RM 4.80

Diese vom *Staatlichen Museum für Deutsche Volkskunde, Berlin*, aus Anlaß seiner Schulausstellungen neuerdings herausgegebene Schriftenreihe will die deutschen Volkshandwerke in knappen, aber doch sachlich belegten, lebendigen Darstellungen vor uns erstehen lassen. Sie erschließen den gesamten Bereich des handwerklichen Volksschaffens vom Hausfließ und Heimwerk bis zur selbständigen Werkstatt, in der das technische Können und die gestalterische Leistung ihren Höhepunkt erreicht. Bisher fehlten solche umfassenden *monographischen* Arbeiten, die, etwa vom Werkstoff ausgehend, eine ganze Handwerksgruppe umschlossen. Die seither erschienenen Schriften dieser Reihe sind die ersten Beispiele einer neuen Gattung von Monographien, in denen sich Kulturgeschichte und Volkskunde, Geschichte der Technik und Kunstlehre durchdringen. Die Schriften sind das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit, die von dem fachkundigen Mitarbeiterstab des Museums geleistet wird, um endlich größeren Kreisen die Welt der Volkshandwerke, auf deren Boden die Werke der Volkskunst gewachsen sind und auf deren Grundlagen sich das Arbeitsleben der Nation bis in unsere Tage aufgebaut hat, zu erschließen.

Die Schriftenreihe hat sich schon in den ersten Monaten ihres Erscheinens einen weiten Leserkreis unter der *Lehrer- und Erziehererschaft*, im *Handwerk*, das zu seiner kulturellen Aufgabe erwacht ist, in der *Landjugend*, die nach neuen bodenständigen Lebensformen sucht, in vielen Kreisen, die sich der *Kulturpflege* widmen, erobert. Die Schriften sind reich bebildert mit Zeichnungen und photographischen Tafeln, die den Text durch unmittelbare Anschauung erläutern.

Auslieferung ausschl. bei meinem Komm. F. Volckmar, Lpzg.

Ulrich Riemerschmidt Verlag, Berlin

Hünenburg-Verlag / Straßburg



Wir übernehmen aus dem Verlag J. Engelhorns Nachf. Adolf Spemann, Stuttgart*):

Jahrbücher der Stadt Freiburg im Breisgau

Herausgegeben von Oberbürgermeister Dr. Franz Kerber

Jeder Band gebunden RM 6.—

* Alemannenland

Ein Buch von Volkstum und Sendung
190 Seiten mit 43 Bildern (vergriffen)

* Volkstum und Reich

Ein Buch vom Oberrhein
224 Seiten mit 34 Bildern (vergriffen)

* Reichsstraße 31

Von der Ostmark zum Oberrhein / Natur, Kunst, Volk
260 Seiten mit 59 Bildern und 1 Karte
(Erweiterte Neuauflage in Planung)

* Das Elsaß

Des Reiches Tor und Schild
264 Seiten mit 85 Bildern u. 2 Kärtchen (Neuauf. im April 1942)

*
Bereits in unserem Verlag erschien vor kurzem:

BURGUND

Das Land zwischen Rhein und Rhone / 288 Seiten mit
84 Bildern u. 1 Karte. Erste Auflage vergriffen. Zweite
Auflage im April 1942

*) Wird bestät.: J. Engelhorns Nachf. Adolf Spemann, Stuttgart

Die Verwendungsverbote für Metalle

Eine Zusammenstellung mit Erläuterungen
und Stichwortverzeichnissen

Sonderdruck aus: Handbuch der gesamten Eisen-,
Stahl- und Metallbewirtschaftung

Herausgegeben unter Mithilfe namhafter
Sachverständiger von

Dr. Günther Brandt

272 Seiten. — Broschiert 7.50 RM

Der erste Teil der Schrift enthält den Text der Vorschriften. Im zweiten Teil haben maßgebliche Mitarbeiter der Reichsstelle für Metalle diese textlich schon im „Handbuch der gesamten Eisen-, Stahl- und Metallbewirtschaftung“ zusammengefaßten Verwendungsverbote in ausführlichen Sonderdarstellungen erläutert. Der dritte Teil gliedert die Verbote in umfangreichen Stichwortverzeichnissen auf.

Es ist hier ein Handbuch geschaffen worden, das den von den Verboten betroffenen und an dem Fragenkomplex interessierten Kreisen des In- und Auslandes ein Mittel zur schnellen und eingehenden Unterrichtung zur Verfügung stellt.

Interessenten:

Die gesamte Metalle verarbeitende Industrie, besonders in den neu erschlossenen Gebieten des Westens, Ostens und Südostens.

DR. GEORG LÜTTKE VERLAG / BERLIN



HERMANN ROSSMANN

Ferne

Roman eines D-Zug-Waggons

203 Seiten. Kart. RM 3.—, gebd. RM 4.50

„Rossmann ist in diesem neuen Buche entwickelter, mächtiger geworden — er ist ein großer Dichter. Herrliche Schilderungen zwingen oft zu längerem Verweilen, der innere Reichtum und die innere Schönheit des Buches sind ohne Vergleich. Dem Leben hat ein stiller Beobachter und bedeutender Künstler in seinem Roman die feinsten Züge abgelauscht.“
Prager Tageblatt

*

HERMANN ROSSMANN

Haas und Swinegel als Wandergesellen

129 Seiten. Gebd. RM 2.30

Auf der Erzählung ruht der Rosenschein der Jugend, der Zauber ersten glückseligen Schaffens; nicht wenig in diesem unendlich deutschen Buche ist ursprünglich, ist höchst anmutige Kunst und von atmendem Leben erfüllt.

Rembrandt-Verlag GmbH. Berlin

Das Werk für jeden Textilkaufmann:

Preisvorschriften für die Spinnstoffwirtschaft

Erläutert von
Regierungsrat Carl Artur Rhösa
Referent und Wirtschaftssachverständiger
beim Reichskommissar für die Preisbildung

510 Seiten (Loseblattsammlung)
Preis (einschl. Sammelmappe) RM 11.—

Das Werk enthält die Allgemeinen Preisvorschriften für die Spinnstoffwirtschaft, die Preisvorschriften für den Textileinzelhandel, die Preisvorschriften für das Schneiderhandwerk, die Preisvorschriften für das Putzmacherhandwerk und in einem Anhang die Preisvorschriften der Kriegswirtschaftsverordnung.

Somit enthält das Werk alle für die Preisbildung auf diesen Gebieten wichtigen Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und Erlasse im Wortlaut. Die von dem Verfasser gegebenen Erläuterungen erleichtern das Verständnis und die praktische Anwendung der Preisvorschriften und beantworten viele Zweifelsfragen.

Das Loseblatt-Werk wird in einem handlichen Einband geliefert, der das Einordnen späterer Nachlieferungen, die besonders berechnet werden, erleichtert. Durch die Ergänzungen stets auf den neuesten Stand gebracht, stellt diese Loseblattsammlung ein Standardwerk dar, das für die Kreise der Textilwirtschaft, aber auch für Behörden und Wirtschaftsrechtler unentbehrlich ist.

Die erste Lieferung zu dem Loseblattwerk (etwa 40 Seiten) ist in Vorbereitung. Mit dem Erscheinen kann jedoch vor Mai ds. Js. nicht gerechnet werden.

Es empfiehlt sich, das Werk, zu dem weitere Nachträge erscheinen, mit Fortsetzung zu bestellen.

Prospekte in Vorbereitung!



Verlag Arthur Sudau G. m. b. H.
Berlin SW 68

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig

In Kürze erscheint:

Christian Eckelmann

Vom Nachwächter zur Bühne

Mit Zeichnungen
und mehrfarbigem Schutzumschlag
215 Seiten, in Halbleinen gebunden RM 5.80

Aus der großen Zeit des deutschen Theaters
um die Jahrhundertwende.

Ⓩ



VOCO-VERLAG
OTTO SCHAFFER
BERLIN



Ein wertvolles
Geschenk

ist unser vorzügliches Planwerk der
Redekunst und Geistesentwicklung

Schellbach
Redekunst
von A—Z

Das hervorragend ausgestattete gründliche Selbstbildungswerk der Entwicklung zum einflussreichen Redner und zur Steigerung der schöpferischen Gedankenentwicklung.

24 Lehrbriefe

Kunstdruck, mehrfarbig, mit vielen Abbildungen und Photos,
2 Übungstafeln und 24 fertig entwickelten Arbeitsplänen.

Hervorragende Empfehlungen

Ein ernstes Werk der Kunst, sich selber durch planmäßige Arbeit zur schöpferischen Persönlichkeit heranzubilden.

3. Auflage (restliches 14. und 15. Tausend)

Preis in Kassette RM 18.—

Alle weiteren Schellbach-Werke sind zur Zeit vergriffen!

Ⓩ

Oscar Schellbach-Verlag / Bad Harzburg

Wir bitten

keine Aufträge mehr aufzugeben

für:

- Fellmann: Der rauhe Herr und das Mädchen Maren
Kappstein: Die ausgelöschte Kerze
Riebau: Der Tolpatsch
Utsch: Erz
Steininger: Im Schatten des Kilimandscharo
Schaefer: Der Weg zu Johanna
Fellmann: An den Feuern der Mütter
Schmidt-Thiel: War das richtig, Ursula?
Riebau } Lachendes Feldgrau
Reimann }
Schmidt }
und: Soldat Wuppy

Die in Arbeit befindlichen Auflagen sind weit
überzeichnet. — Neuauflagen kündigen wir
rechtzeitig an.

Henry Burmester Verlag · Bremen

Die soeben erschienene Erzählung
von Ernst Baur / Konrad Widerhold
 110 Seiten, Kart. 1,50

ist durch Vorbestellungen bis auf einen kleinen Rest der Auflage vergriffen. Wir müssen uns daher Kürzungen der eingehenden Bestellungen vorbehalten.

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART

Werbefalender

Gedenktage im April 1942.

- 11. April Franz Schnorr von Carolsfeld, Literaturhistoriker, geb. 11. April 1842 . . . 100. Geburtstag
- 16. April Karl Julius Weber, Schriftsteller, geb. 16. April 1767 . . . 175. Geburtstag
- 22. April Georg Kollenhagen, didaktischer Dichter, geb. 22. April 1542 . . . 400. Geburtstag



Das Gütezeichen für
HORN'S
 Qualitäts-Bildpostkarten
 Volkstümliche, zeitlose Motive

HORN, Gotha 36
 Seit 1898 Spezialverlag
 Auslieferung nur an Großabnehmer!

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung für die Firma
Deutscher Kunstverlag G. m. b. H.
 Berlin W 35, Woynschstr. 11
 Leipzig, den 30. 3. 1942
 F. Volckmar
 Kommissionsgeschäft

Die Firma
M. & H. Becker in Berlin
 hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen und mir erneut ihre Vertretung übertragen.
 Leipzig, den 31. 3. 1942
 F. Volckmar Komm.-Geschäft

An alle Verleger!
 Beträge für zukünftige Lieferungen bitte ich der Einfachheit halber durch die BAG zu erheben, sofern der Rechnungsbetrag nicht 100 RM übersteigt.
 Eugen Herbst
 Nachf. Fritz Lubjuhn, Insterburg

Wegen umfangreichen Instandsetzungsarbeiten ist unsere Buchhandlung seit dem 12. Februar mit behördlicher Genehmigung geschlossen. Die seit diesem Tage eingegangenen Post- und Bahnsendungen konnten aus diesem Grunde noch nicht geöffnet und die Rechnungen bezahlt werden. Wir bitten alle betroffenen Verlage um Rücksichtnahme. Für alle seit Anfang Februar getätigten Lieferungen bitten wir einen Auszug zu senden, damit wir danach u. ü. V. die Überweisungen vornehmen können.

Völkische Buchhandlung der Hakenkreuzbanner Verlag und Druckerel GmbH., Mannheim, P 4, 12

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma
Kurt Seifert Buchhandlung Achern (Baden), Hauptstr. 45
 Leipzig, den 28. März 1942
 F. Volckmar
 Kommissionsgeschäft

Im Einverständnis mit unserem bisherig. Kommissionär Fr. Ludw. Herbig, Leipzig, übergeben wir unsere Vertretung der Firma Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16.
 Leipzig, 1. 4. 1942
 Inselstr. 20
 Koehler & Voigtländer Verlag
 R. Voigtländer's Verlag

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Umgehend zurück erbitte alle rüfungsberechtigten Exemplare von:
 Planig, German. Rechtsgeschichte, 2. Auflage.
 v. Scanzoni, Großbild. Ehegesetz, 2. Auflage.
 Nach dem 1. Juni 1942 können Rücksendungen nicht mehr angenommen werden.
 Verlag Franz Vahlen, Berlin

DEUTSCHE BAUTEN
 Ich bitte um Rücksendung sämtlicher in Kommission gelieferten Bände bis spätestens 30. Mai 1942.
AUGUST HOPFER VERLAG BURG b. M.

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Verkaufsanträge
Roman-Verlag
 mit 15 Verlagsobjekten - Verlags- und Autorenrechte - (Unterhaltungsschrifttum und humoristische Bücher) mit etwa 50000 Bänden (Papier vorhanden), Übernahme des Personals unter Umständen möglich (Lektor als Verlagsleiter nebst 2-3 buchhändl. Angestellten), evtl. Überlassung von 2-3 Geschäftsräumen im Zentrum Berlins, umständehalber sofort zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 444 durch den Verlag des Börsenblattes.

Kleiner ausbaufähiger Verlag
 todeshalber zu verkaufen. Angebote unter Nr. 469 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Versandbuchhandlung
 wegen Todesfalls zu verkaufen. Angebote unter Nr. 479 durch den Verlag des Börsenblattes.

Kaufgesuche
Reisebuchhandlung
 gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Bisheriger Inhaber kann Teilhaber bleiben. Angebote unter Nr. 415 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

100 000 RM verfügbares Kapital
 hat ein Interessent für den Ankauf einer Leipziger Grossbuchhandlung oder Sortiment bereitgestellt, evtl. wird auch ein Grundstück erworben. Näheres durch Carl Schulz, Breslau, Westendstr. 108.

Buchhandlung oder Geschäft mit Papierhandlung bis 60000 RM Auszahlung gesucht. Erbiete Angebote. **Max Ammen**, bek. Makler für Geschäftsverkäufe
 Hamburg 13, Isestraße 13
 Fernruf 448523

Großbuchhandlung
 ganz gleich in welcher Gegend Großdeutschlands zu kaufen gesucht. Nähere Angaben über Umsatz, sonstige Verkaufsbedingungen und Verkaufsgründe unter Nr. 489 dch. d. Verlag d. Börsenblattes erb.

Stellenangebote

Zum möglichst baldigen Antritt suchen wir für unser wissenschaftliches Sortiment jüngeren, **tüchtigen Mitarbeiter** in Dauerstellung. - Herren mit gediegener Fachausbildung und die Neigung haben sich im Antiquariats-Buchhandel auszubilden, betet sich ein interessantes Arbeitsfeld. Anreisefkosten werden vergütet. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen, sowie Angabe des frühesten Antrittstermines, auch von Kriegsbeschädigten d. letzten Krieges erbitten
Preuß & Jünger, Breslau I, Ring 51
 Buchhdlg. u. Antiquariat für Unt.- u. Hochschul-Literatur

Zum baldigen Eintritt, möglichst zum 1. Mai, Juli oder August suchen wir noch zwei Gehilfinnen

1. für das Bestellbuch
 2. für die Zeitschriftenabtlg.
- Beide Posten bilden ein selbständiges, interessantes Arbeitsfeld u. werden entsprechend bezahlt. Es können auch jüngere Gehilfinnen eingegliedert werden. Bewerbung m. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Photos und Referenzen sowie Angabe des Antrittszeitpunktes (Umzugskosten werden vergütet) erbittet: Neue Bücherstube Funck & Haarmann, ESSEN, Dietrich-Eckart-Straße 4.

WIEN
 Wir suchen dringendsten ersten Verlagsgelhilfen, der mit der Herstellung wiss. med. fachwerke bestens vertraut ist u. über entsprechende Praxis im Verlag verfügt. Der zu besetzende Posten gibt bei Bewahrung Aufstiegsmöglichkeiten. Wer über die entsprechenden Kenntnisse und die Voraussetzungen für ein selbständiges Arbeiten verfügt, möge sich mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild melden durch den Verlag des Börsenblattes unter Wien Nr. 421.

BUCHHÄNDLER

erste Kraft
 mit langjährigen Erfahrungen von großer Leipziger Kommissionsbuchhandlung zum baldigen Antritt gesucht.
 Es kommt nur eine Person mit gutem Briefstil, die an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, in Frage. Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 455 d. d. Verlag d. Börsenbl. erbeten.

Zum sofortigen Eintritt oder später suche ich
Buchhandlungsgehilfen (innen) sowie buchhändler. Hilfskräfte
 Verlangt wird besonderer Einsatz für das Aufbaugesbiet, besonders bei der Kundenbedienun. Günstige Weiterbildung und Dauerstellung. Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Nennung der Gehaltsansprüche erbeten.
Bücherstube Bruno Hinz, Posen Berliner Str. 10
 Reisekosten werden vergütet.

WIEN
 Durchaus tüchtiger Sortimentgehilfe in wissenschaftliche Buchhandlung gesucht. Bedingung: Gute Sortimentpraxis, Intelligenz, beste Literaturkenntnisse (womöglich Medizin), tüchtige Verkaufskraft. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten durch den Verlag des Börsenblattes unter Wien Nr. 422.

Mitarbeiter (in) gesucht!
 Größerer buchhändlerischer Betrieb (Großhandlung) in mittlerer Großstadt Westfalens sucht zur persönlichen Unterstützung des Inhabers einen tüchtigen und durchaus zuverlässigen **Buchhändler (in)** in selbständige und angenehme Dauerstellung. Ausführl. Angebote mit Angaben von Referenzen, Gehaltsansprüchen und Lichtbild erbeten unter Nr. 473 d. d. Verlag d. Bbl.

Für sofort oder später suche ich **Buchhandlungsgehilfin** für mein lebhaftes und vielseitiges Sortiment. Meldungen, auch von **Jungbuchhändlerinnen**, die erst auslernen, erwünscht.

Verlangt werden: Gute buchhändl. Kenntnisse, klare nationalsozialistische Ausrichtung, Zuverlässigkeit u. Genauigkeit bei allen Arbeiten sowie freudiger Einsatz für das gute Buch.

Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Nennung der Gehaltsansprüche erb. Reisekosten werden vergütet. Frühesten Antrittstermin bitte mitteilen.

Deutsche Buchhandlung Anton Gof
Dresden-A. 1, Moritzstraße 16

Düsseldorf
Junger Mitarbeiter (in) evtl. auch Kriegsbeschädigter oder Ostern Auslernende, für unser lebhaftes Sortiment in angenehme Dauerstellung gesucht. Geistig lebendige strebsame Kräfte bitten wir um handgeschriebene Bewerbung.

Tonhallenbuchhandlung Vogt & Dr. Siepmann, Düsseldorf, Schadowstr. 89/93.

Zuverlässiger Mitarbeiter (in) für mein lebhaftes Sortiment für sofort o. später in Dauerstellung gesucht. Es kommen auch Kriegsbeschädigte in Frage. Gehalt und Antritt nach Vereinbarung.

Buchhandlung Schrom, Liegnitz
Für unsere Hauptbuchhaltung suchen wir tüchtigen, möglichst mit Durchschreibebuchführung und Kontenrahmen vertrauten

Buchhalter (in) in Dauerstellung. Eintritt sofort. Angebote mit Lichtbild, handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnis u. Gehaltsansprüchen erbeten an **Cotta-Verlag, Stuttg., Cottastr. 13**

Gewandte Schreibmaschinenkraft stenographiekundig, für Tätigkeit im Verlagsbetrieb zum 1. Mai gesucht. **Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig** Personalstelle Gerichtsweg 26 2. Stock, Zimmer 26, Postfach 274/75

Frankfurt/Oder
Wir suchen für unser lebhaftes Sortiment tüchtige Buchhändlerin für sofort oder später. **Waldow'sche Buch- u. Kunsthdlg. Frankfurt (Oder).**

Gehilfe oder Gehilfin gesucht.
Max Hansen · Glückstadt

Buchhändlerin für Sortiment sofort oder später gesucht. Angebote an: **Junkelmann's Buchhandlung Jena**

Stellengesuche

Wo ist in **WIEN**

der Posten einer Sortimentsleiterin oder 1. Gehilfin frei? Ich möchte mich von Berlin nach Wien verändern. Evtl. ist auch Tausch nach Berlin möglich. Geboten wird völlig selbständige, leitende Stellung in einer der bekanntesten Buchhandlungen. Angebote unter Nr. 487 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Jungbuchhändlerin im 21. Lebensjahr, Rheinländerin, Pflicht- u. Lehrjahr in Sortiments-, Reise- u. Leihbuchhandlg. beendet, sucht in trockener oder Höhenluft interessante Stellung für sofort im Buchhandel oder Verlag. Angebote unter Nr. 475 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Jungbuchhändlerin sucht nach Beendigung ihres Pflichtjahres ab 1. 5. 1942 eine Stelle in einer **Dresdner Buchhandlung**. Zeugnis der Mittleren Reife sowie Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine sind vorhanden. Angebote unter Nr. 476 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

In Herstellung, Autorenverkehr, Manuskriptbearbeitung, Werbung usw. bewährter jung. Verlagsbuchhändler sucht Stellung in Verlag, in dem Wert auf selbständige Mitarbeit gelegt wird. Ausführliche Angebote unter Nr. 482 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Buch- und Zeitschriften-Vertriebsfachmann (49 J. alt) sucht leit. Stellung in Verlag oder Reise- und Versandbuchhandlung. Angebote unter Nr. 478 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Fachkraft für den Verlag (Dame Anfang 30)

mit abgeschlossener Hochschulbildung. (Germanistik) sucht neuen Wirkungskreis aus ungekündigter leitender Stellung heraus. Geboten wird: vielseitige Erfahrung im schöngestigen, wissenschaftlichen und Schulbuchverlag, Sicherheit im Umgang mit Autoren, Behörden, Lieferfirmen, guter Stil, sicheres Urteil in literarischen Fragen. Gesucht wird eine Tätigkeit, die geistige und menschliche Anforderungen stellt, also selbständiges Disponieren, Anleitung von Angestellten, Teilnahme an der redaktionellen Verlagsarbeit. Angebote erbeten u. Nr. 488 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Erste Kraft
Vollbuchhändler, Ende 30, seit über 20 Jahren ununterbrochen im Beruf, zuletzt als Prokurist eines der bekanntesten Verlage, sucht als **Verlagsleiter** einen neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis. Geboten werden reiche Erfahrungen in allen Sparten des Berufes (besonders Herstellung, Werbung, Organisation) und Verlagspläne. Angebote unter Nr. 458 durch den Verlag des Börsenblattes.

Neues Aufgabengebiet
sucht 36-jähriger erfahrener Buchhändler dort, wo die Möglichkeit eines großen selbständ. Schaffens besteht. — Gelernter Sortimenter, seit drei Jahren im Verlag und für diesen auch als Vertreter tätig. Angebote unter Nr. 486 d. d. Verlag des Börsenblattes erbeten.

Schriftstellerin
Dr. phil., sucht Halbtags-Stellung im Verlag oder Sortiment. Angebote unter Nr. 481 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Verlagsvertreter
in Rheinland-Westfalen möchte infolge Einschränkung weit. Anzeigenvertretungen, Fachblätter, Unterhaltungs- od. Tagespresse, Sonderaufg. evtl. für die Kriegszeit, auch Buchvertretung übernehmen. Auch Übernahme der Gesamt- o. Teilwerbung ist mögl., bester Stilist, ehem. Werbeleiter. Erfolgreicher, pflichtbewusster Verlagsfachmann m. reich. Erfahrng., repräsentabel, zielbewusster, fertiger Unterhändler (52). Angeb. unter Nr. 483 d. d. Bgl. d. Bbl. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Auswärtige Verlage werden von mir vor Behörden und Wirtschaftsstellen in Berlin vertreten. Auch Verhandlungen mit Autoren. Angebote unter Nr. 485 durch den Verlag des Börsenbl.

Berliner Verlags-Druckerei-Agentur, üb. beste Verbindungen verfügend, sucht Zusammenarbeit mit renommierter Verlags- od. Druckanstalt, der daran gelegen ist, ihre **Interessen-Wahrnehmung am Berliner Platz** in zuverlässige und erfahrene Hand zu legen. Gefl. Angebote unter Nr. 451 durch den Verlag des Bbl.

Restbestände in guter Belletristik, Jugendschriften, Bilderbüchern usw. gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht. Firmen, die aus irgendwelchen Gründen Vorräte abstoßen wollen, werden um ihr gest. ausführl. Angebot gebeten. **S. Arthur Ischauer vorm. Jos. Gentschel, Buch- und Papierhandlung, Haida (Sudetenland).**

Dringend gesucht für neuerrichtete Leihbücherei — gegen sofortige Kasse — **Romane aller Art** leichte und schöngestige Werke (Frauen-, Liebes-, Unterhaltungs-, Gesellschafts-, Historische-, Zukunfts- und Kriminal-Romane.) Auch alt-, bzw. langgelagerte Bde. Eilangebote, evtl. bemusterte (berechnete) Angebote erbeten. **Wil Schumacher, Buchverkauf Krefeld 8, St. Töniserstraße 23**

Restauflagen und Remittendenexemplare von Jugendschriften und der Unterhaltungsliteratur kauft bar: **Bücher-Sprenger Chemnitz, Senefelderstr. 31**

Gegen sofortige Barzahlung suche ich zu kaufen **Restposten und Remittenden-Exemplare von Büchern und illust. Zeitschriften jeder Art. Georg Görtig, Büchergröhd. Leipzig C 1**

Alle Satz- und Druckarbeiten (auch Lohndruck) führt aus **G. Schuhknecht, Leipzig C 1 Hindenburgstraße 49.**

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 72/73

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen. U = Umschlag.

Ammen 411.	Frankes Verl. in Brsl. U 2.	Industriebau in Le. U 3.	Lütke 409.	Schrom 412.	Trowitzsch & S. in Brln. 407.
Börsenver. d. Dt. Bb. 412	Funck & H. 411.	Junker & D. 408.	Möhring U 3.	Schuhknecht 412.	Ullstein in Le. U 2.
Brauer U 3.	Görtitz 412.	Junkelmanns Bb. 412.	Neue Bücherstube in Ess. 411.	Schulz in Brsl. 411.	Vahlen 407. 411.
Brockhaus, F. A., U 3.	Hansen 412.	Kochler, K. F. in Le. 405	Preuß & J. 411.	Schumacher 412.	Verl. Beamtenpresse 405.
Bücher-Sprenger 412.	Herbst 411.	Koehler & V. 411.	Reichsnährstandsverl. 406	Siebeneicher-Verl. U 2.	Voco-Verl. 410.
Burmester 410.	Heymanns Verl. U 1.	Kohlhammer 411.	Reinhardt in Mü. 406.	Steinkopff in Dr. 405.	Volckmar K.-G. 411 (3).
Cotta-Verl. 412.	Hintz 411.	Kornsche Bb. in Nü. 406.	Rembrandt-Verl. 409.	Stuttg. Vereinsdr. U 3.	Völkische Bb. 411.
Cunitz U 8.	Hippokrates Verl. 407.	Kühne 408.	Sudan 410.	Thieme in Le. 406.	Waldow'sche Buchh. u. Kunsthdlg. 412.
Dt. Buchh. in Dr. 412.	Hopfer 411.	Langen-Müller 407.	Thieme in Le. 406.	Tonhallenbuchh. in Düss. 412.	Werbestelle d. B.V. 411.
Dt. Verl. in Brln. 408.	Horn 411.	Langewiesche-Br. 408.	Schnabel U 3.		Zachauer 412.
Duncker & H. 405.	Hünenburg-Verl. 409.	Leupold U 2.			
		Lindner in Le. U 3.			

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Die Zahlungspflicht der Unternehmen entsteht bereits auf Grund der Selbstveranlagung, nicht erst auf Grund der Abführungsbescheide der Preisüberwachungsstellen. Die Abführungsbeträge sind deshalb sofort nach der Selbstveranlagung an das Finanzamt zu zahlen.

(29) Anträge auf eine Sonderregelung im Rahmen des Gewinnabführungsverfahrens sind mit den Erklärungen an die Preisüberwachungsstelle einzureichen.

Der Abführungsbescheid wird in diesen Fällen unter Berücksichtigung der über die Anträge getroffenen Entscheidung erteilt.

(30) Für das Verfahren bei den Preisbehörden gelten im übrigen die Bestimmungen des Runderlasses Nr. 67/41 vom 20. August 1941 — Mitt.-Bl. I S. 500.

Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Betr.: Gewinnabführung

Zur vorstehenden Anweisung des RfPr. im Bereich des deutschen Buchhandels wird auf folgendes hingewiesen:

1. Die Formulare zur Verpflichtungserklärung werden durch die für das einzelne Unternehmen zuständige Einzelkammer verschickt. Nach Ausfüllung sind zwei davon bei der zuständigen Preisüberwachungsstelle einzureichen und eines bei den Akten des meldenden Unternehmens zu behalten. Die Erklärungsfrist von einem Monat läuft vom Tage der Versendung ab.

Zur Erleichterung der Registrierung ist in die Ecke rechts oben der ersten Seite des Formulars die zuständige Einzelkammer und die Abteilung, eventuell die Fachschaft anzugeben, z. B.

Reichsschrifttumskammer
Gruppe Buchhandel
Fachschaft Verlag.

2. Die im Verlag des Börsenvereins erscheinenden Erläuterungen werden vom 15. April 1942 ab ausgeliefert.

Ergänzend zu diesen wird auf folgendes hingewiesen:

Ziffer 14 der Anweisung sieht vor, daß Unternehmungen, bei denen mindestens 60 v. H. des Gesamtumsatzes auf im eigenen Verlag erschienene Zeitungen und Zeitschriften entfallen, durch die Anweisung zur Durchführung der §§ 22 ff. der KWVO. im Bereich der Presse erfaßt werden. Daraus kann aber nicht entnommen werden, daß Unternehmungen mit weniger als 60 v. H. Zeitungs- oder Zeitschriftenumsatz mit dem gesamten Gewinn unter die Anweisung für den Buchhandel oder sonstige für die betreffenden Geschäftszweige in Frage kommenden Anweisungen fallen.

Es ist vielmehr ergänzend Ziffer 29 der Anweisung zur Durchführung der §§ 22 ff. der KWVO. im Bereich der Presse zu beachten. Hiernach müssen die zur Zuständigkeit des Reichsverbandes der deutschen Zeitungsverleger und des Reichsverbandes der deutschen Zeitschriften-Verleger gehörigen Zeitungs- und Zeitschriften-Verlage, deren Umsätze aus dem Zeitungs- und Zeitschriften-Verlag weniger als 60 v. H. vom Gesamtumsatz ausmachen, die Gewinne der übrigen Betriebsteile ausgliedern.

Die Verleger fallen also mit dem sich anteilig für den Zeitungs- und Zeitschriften-Verlag ergebenden Gewinn unter die Anweisung für die Presse. Das hat zur Folge, daß der Gewinn aus dem Zeitschriften-Umsatz in voller Höhe auf Sonderkonto genommen werden darf. Die Gewinne der übrigen Geschäftszweige hingegen sind nach den für diese getroffenen Regelungen zu behandeln, d. h. wenn das Schwergewicht im Buchverlag liegt und keine getrennte Erfolgsrechnung vorhanden ist, nach der Anweisung für den Buchhandel. Es dürfen in solchem Falle vom Restabführungsbetrag weitere 30 v. H. ebenfalls ohne weiteren Antrag auf Sonderkonto genommen werden.

Leipzig, den 1. April 1942

Dr. Heß

(31) Diese Anweisung gilt sinngemäß auch in der Ostmark und im Sudetenland mit der Maßgabe, daß bei der Beurteilung der Angemessenheit des Gewinns (Ziffer 20) von dem im Jahre 1939 erzielten Gewinn auszugehen ist. Die Anweisung zur Durchführung der §§ 22 ff. KWVO. in den Reichsgauen der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland vom 7. Juni 1941 — A — 596—2553—/41 — (Mitt.-Bl. I S. 340) findet entsprechende Anwendung.

Diese Anweisung gilt ferner mit Ausnahme von Abschnitt V Ziffer 28 Abs. 2 auch für die eingegliederten Ostgebiete. Die Anweisung über die Durchführung der Kriegspreisvorschriften in den eingegliederten Ostgebieten vom 6. Juni 1941 — A — 590—2537/41 — (Mitt.-Bl. I S. 342) findet entsprechende Anwendung.

I. V. gez.: Dr. Flottmann

Dr. Heß spricht über die Gewinnabführung

am Donnerstag, 16. April 1942, 17 Uhr, in *Essen* im Städtischen Saalbau;

am Freitag, 17. April 1942, 18.30 Uhr, in *Hamburg* im Saal der Industrie- und Handelskammer, Einzelhandelsabteilung, Neue Rabenstraße 27—30.

Gau Südhannover-Braunschweig

Ortsgruppe Hannover

Die Arbeitsgemeinschaft für den Jungbuchhandel beginnt wieder am 9. April, 19.30 Uhr, im Lesesaal des Künstlerhauses in der Sophienstraße und wird fortgesetzt an jedem Donnerstag zur gleichen Zeit und am gleichen Ort. Es sprechen der Berufskamerad *Pott* über das wehrwissenschaftliche Fachbuch, der Berufskamerad *Schütz* über das technische Fachbuch und die Berufskameradin *Frau Petersen* über das medizinische Fachbuch.

Die Literaturabende auf Grund des Leseplanes finden statt an folgenden Montagen am gleichen Ort und zum gleichen Zeitpunkt: 20. April, 4. und 18. Mai, 8. und 22. Juni. Sie werden wie bisher geleitet von Schriftleiter *Johann Frerking*.

Die Teilnahme an allen Abenden ist für Lehrlinge und Anlernlinge der Stadt Hannover Pflicht.

Nehne, Landesfachberater

Der Buchhandel als Lehr- und Forschungsgebiet an der Handels-Hochschule zu Leipzig

Im Sommer-Semester 1942 behandelt *Prof. Dr. Menz* in seinen Vorlesungen das Thema:

Der Buchhandel im neuen Europa.

Es wird darin ein Überblick über die Grundlagen der Buchhandelsorganisation in Italien, Spanien, Südosteuropa, dem skandinavischen Norden und den besetzten Westgebieten gegeben werden unter besonderer Berücksichtigung der Erfahrungen und Möglichkeiten für den deutschen Buchhandel in der Zusammenarbeit mit jenen Nachbarn. Vor allem werden die geschichtlichen sowie länder- und völkerkundlichen Grundlagen geschildert werden, auf denen sich die Arbeit des Buchhandels jeweils aufbaut und die für den Einsatz insbesondere des deutschen Buches in den einzelnen Ländern maßgeblich sind. Dabei wird den spezifischen Aufgaben Leipzigs besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Vorlesungen finden regelmäßig Donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr statt. Sie beginnen am 16. April.

Die Übungen des Seminars für Buchhandelsbetriebslehre, die in arbeitsgemeinschaftlicher Form durchgeführt werden, sind wieder auf Freitags, und zwar von 20 bis 22 Uhr festgesetzt. Beginn am 17. April.

An den Veranstaltungen können nicht nur Hochschulstudierende, sondern als Hörer auch im praktischen Berufsleben

stehende Buchhändler teilnehmen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Handels-Hochschule entgegen. Dort ist für die Vorlesungen ein Hörschein (Preis RM 5.—) zu lösen. Das Beleggeld beträgt RM 7.— und ist zusammen mit dem Betrag für den Hörschein an die Kasse der Handels-Hochschule zu entrichten. Eine persönliche Vorsprache beim Seminardirektor vor Beginn des Semesters ist erwünscht bzw. für die Übungen Bedingung. Sprechstunden von Prof. Dr. Menz Montags und Donnerstags von 12 bis 13 Uhr im Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26.

Buchhändlerische Vorlesungen an der Wirtschafts-Hochschule zu Berlin

Die vom Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler gemeinsam mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig durchgeführten Vorlesungen zur Buchhandelsbetriebslehre an der Wirtschafts-Hochschule zu Berlin wurden im abgelaufenen Wintersemester 1941/42 von insgesamt 47 Teilnehmern besucht; darunter drei Studenten, die sich in nächster Zeit im Rahmen der Diplom-Kaufmanns-Prüfung in Buchhandelsbetriebslehre als Sonderbetriebswirtschaftslehrer prüfen lassen wollen. Das Thema der Vorlesung „Selbstkostenrechnung und Kalkulation des Buchverlages“ hatte, wie man sieht, beträchtliches Interesse ausgelöst, zumal soweit möglich auch die Verbindung der Kalkulation und Selbstkostenrechnung mit den neuen Kontenplänen aufgewiesen werden sollte. Am Schluß der Vorlesung konnte auch die Zeitschriftenkalkulation noch im Grundsätzlichen behandelt werden.

Die Übungen schlossen sich diesmal aufs engste an die Vorlesung an. Aus dem Kreis der Teilnehmer wurden drei Referate über Buchkalkulation im allgemeinen, Kalkulation des wissenschaftlichen Buches und Kalkulation des schönwissenschaftlichen Buches gehalten. Im weiteren Verlauf wurden Kalkulationseinzelbeispiele durchgerechnet und besprochen.

Verabschiedung der Schüler von der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt

Am 20. März 1942 entließ die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt 37 Teilnehmer der Einjährigen Höheren Fachkurse, 17 Teilnehmer der einjährigen Lehrlingsfachkurse und 47 Schüler und Schülerinnen der dreijährigen Lehrlingsabteilung.

In einer Feierstunde, die im Kleinen Saal des Buchhändlerhauses stattfand, wurde Rückblick und Ausblick gehalten. Nach dem Gesang des Liedes „Ein junges Volk steht auf“ trug eine Teilnehmerin des Kurses B ein Gedicht Dr. Karl Martin Schillers vor, das die jungen Buchhändler auf ihre Pflicht hinwies: „Denn Opfern ist das große Wort der Stunde. All euer Tun wird Opfer sein im Grunde“ und sie aufforderte: „Denn Deutschland sollt ihr alles anvertrauen. Gebt es ihm hin. Auf Deutschland könnt ihr bauen.“

Im Mittelpunkt der Feier stand die Ansprache des von der Wehrmacht beurlaubten Oberstudiendirektors Dr. Uhlig. Er schilderte anfangs die gewaltigen Kämpfe unserer Wehrmacht im Osten und ermahnte die jungen Buchhändler, bei ihrem Beruf immer daran zu denken, welche gewaltigen Opfer unsere jungen Soldaten bringen und mit welcher Selbstverständlichkeit sie alle Pflicht erfüllen. Er entwarf, von der Zweiseitigkeit des buchhändlerischen Berufes ausgehend, das Bild eines Buchhändlers, wie er heute sein muß: unermüdet in seiner kaufmännischen Arbeit, aufs äußerste einsatzbereit in seiner kulturpolitischen Mission.

Nach dem Abschiedsgruß der Abgehenden und dem Geleitwort der Zurückbleibenden händigte Oberstudiendirektor Dr. Uhlig den zu Entlassenden Zeugnisse und Prämien aus. Da-

nach ergriff der Vertreter des Schulvorstandes, Herr Dr. Heß, das Wort und forderte die jungen Buchhändler auf, sich des Vorzuges einer Ausbildung an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt im beruflichen Leben würdig zu erweisen.

Zuletzt verabschiedete der Oberstudiendirektor die beiden vorübergehend an der Schule tätig gewesenen Herren Prof. Dr. Menz und Verlagsleiter Griefsbach und bedankte sich für ihre Bereitwilligkeit, sich der Lehranstalt zur Verfügung gestellt zu haben.

Die Nationallieder beschlossen die Feier. Sch.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt

Die zum Schulbesuch neu angemeldeten Lehrlinge finden sich am Dienstag, dem 14. April 1942, 8 Uhr, zum Unterricht ein.

Der Unterricht für die Lehrlinge im zweiten und dritten Schuljahr beginnt schon am Montag, dem 13. April 1942, 8 Uhr.

Die Aufnahmefeier für die Klassen und Kurse findet am Freitag, dem 17. April 1942, 8 Uhr, im Saal III des Buchhändlerhauses statt. Die Lehrerinnen und Freunde der Anstalt sind herzlich eingeladen. Dr. Uhlig, Oberstudiendirektor

Warenforderungen in den ehemaligen Baltenstaaten Estland, Lettland und Litauen

Die Reichsstelle für den Außenhandel, Berlin, teilt mit:

„Die Erfassung der Forderungen aus dem Warenverkehr mit den baltischen Staaten aus der Zeit vor dem 10. Februar 1941 — also vor der Eingliederung in den deutsch-sowjetischen Wirtschaftsverkehr — ist abgeschlossen. Der Rußlandausschuß der deutschen Wirtschaft — Abteilung Abwicklung baltischen Warenverkehrs —, der mit dem 31. Dezember 1941 seine Tätigkeit eingestellt hat, hat das gesamte Material an den mit der weiteren Erledigung und Abwicklung beauftragten

Generalverwalter sowjetischen Staatsvermögens,
Berlin W 8, Französische Straße 60/61,

übergeben. Der Generalverwalter stellt die angemeldeten Forderungen zusammen und gibt den Forderungsberechtigten von Fall zu Fall Kenntnis von der durch ihn ermittelten Forderungshöhe mit dem Ersuchen, die Richtigkeit des ermittelten Forderungsbetrages zu überprüfen und ihm zu bestätigen, daß weitere Forderungen gegen Schuldner in den ehemaligen Randstaaten nicht erhoben werden. Falls die Forderung durch Auslieferung der Ware oder aus anderen Gründen ganz oder teilweise ausgeglichen ist, ersucht er sie ferner, anzugeben, in welcher Weise der Ausgleich erfolgt ist.

Für die noch bestehenden Forderungen sind dem Generalverwalter sowjetischen Staatsvermögens beglaubigte Rechnungsabschriften einzusenden, wobei die Beglaubigung eines Wirtschaftsprüfers oder die Beifügung sonstigen Beweismaterials, das die abschließende Prüfung des Anspruchs ermöglicht, genügt.

Firmen, denen die Nachricht zugegangen ist, daß im Verrechnungswege bei der Deutschen Verrechnungskasse Beträge für sie eingegangen sind, werden in Kürze durch die Deutsche Verrechnungskasse unmittelbar benachrichtigt. Wann und in welcher Weise Auszahlungen erfolgen, bleibt regierungsseitiger Entscheidung vorbehalten.

Firmen, die es bisher verabsäumt haben sollten, ihre diesbezüglichen Forderungen zur Anmeldung zu bringen, haben das Versäumte unverzüglich an die oben angegebene Anschrift des Generalverwalters sowjetischen Staatsvermögens nachzuholen. Bereits gemeldete Forderungen sind nicht nochmals zu melden. Ebenso sind im Interesse der Sache Rückfragen zu vermeiden.“

Verkehrsnachrichten

Postanweisungsdienst mit der Slowakei

Der Höchstbetrag einer Postanweisung nach der Slowakei wird vom 1. April 1942 an auf 200 slowakische Kronen festgesetzt.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Verleger-Gesuche

Welcher Verlag

ist bereit, ein technisches Handbuch zu verlegen, das bereits in 10000 Exemplaren erschienen ist, aber wegen Einberufung des Verlegers jetzt den Verlag wechseln muß?
Papiergenehmigung liegt bereits vor, Stehsatz ist vorhanden. Die Abnahme von 5000 Exemplaren ist fest bestellt. Musterexemplare der ersten Auflage stehen zur Verfügung. Angebote erbeten unter Nr. 474 durch den Verlag des Börsenblattes.

Todesanzeigen

Am 27. März verstarb im zwei- undsiebzigsten Lebensjahr mein Prokurist, Herr

Hermann Conrad

Nabezu siebenundfünfzig Jahre - seit 1925 als Prokurist - hat er meinem Hause angehört. Sein unermüdetlicher Fleiß, seine nie versagende Arbeitsfreudigkeit, seine vorbildliche Pflichttreue schufen ihm die leitende Vertrauensstellung, die er innehatte. Das Hinscheiden dieses vortrefflichen Mannes berührt mich tief. Ich werde seiner stets in aufrichtiger Dankbarkeit gedenken.

Leipzig, den 31. März 1942

F. A. Brodhaus
zugleich im Namen
der Gefolgschaft

Die Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zufendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge

INDUSTRIEBAU

Leipzig S 3, Postfach 66



**Verdunklungsrollos
Holzleitern**
Kurzfristig lieferbar.

Stuttgarter

**Vereinsbuchdruckerei
Aktiengesellschaft**

Gegründet 1872

Hasenbergstr. 13-15, Ruf 61210
Stuttgarter Qualitätsdrucke!
Verlangen Sie bitte Muster aus
unserer Praxis in Werkdruck,
Farben- u. Illustrationsdruck!

Restauflagen
kaufe ich laufend aus allen
Gebieten und in jeder Höhe
Angebote und Muster sind
jederzeit erwünscht.
Max Möhning
Abt. Großantiquariat
Leipzig C1-Kreuzstraße 20



Tier- zeichnungen!

Brauer, Leipzig O 39
Gottliebstr. 2

Restauflagen

aus allen Gebieten, bei
Illustrierte Werke,
Biographien, Romane, Reise-
beschreibungen, Kunst, Ge-
schichte, Politik, Jugend-
schriften usw. kauft bar
**P. E. Lindners Verlag
und Großantiquariat**
Leipzig W 33, Frankfurter
Straße 43 (Gegr. 1893)

Jetzt prompte Lieferung für
durchsicht. **Schaufenster-
Sonnenschutzrollos**
Fordern Sie Prospekt.
G. Schnabel, Glatz

Alte Literatur (Bücher und Zeitschriften) über

Luftfahrt, Flugtechnik

gesucht. Es interessieren hauptsächlich frühe
Werke in allen Sprachen und insbesondere auch
Zeitschriften (Serien und Einzelhefte). Ange-
bote, die sofort bearbeitet werden, erbeten an

Friedrich Cunitz, Berlin W 9, Linkstr. 13

Modern eingerichtete Druckerei des Ruhrgebietes

empfiehlt sich für

Satz- und Druckaufträge

Angebote unter Nr. 205 durch den Verlag des Börsenblattes



Wöchentliche Übersicht über Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

1942

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

Nr. 12/13

23. März—4. April 1942. Vorhergehende Liste 1942, Bbl. Nr. 64/65.

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊗ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — ∩ = Zum Verkauf von Schrifttum zugelassene Personen, die einer anderen Kammer der Reichskulturkammer als der Reichsschrifttumskammer angehören. — ∪ = Zum Verlag von Schrifttum zugelassene Personen, die einer anderen Kammer der Reichskulturkammer als der Reichsschrifttumskammer angehören. — 0 = ist nicht berechtigt zum Bezüge von Sortiment. — × = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☎ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓟ = Postscheckkonto. — † = Mitglied der BAG. — ‡ = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Bbl. = Börsenblatt.

- Balzer's Witwe, Ernst, Hainburg (Donau), wurde im Adreßbuch gestrichen, da Buchverkaufsstelle.
- † ○ Berger (Inhaber Otto Berger), Emerich, Gmünd × (Niederdonau), Adolf-Hitler-Platz 33. Buch- u. Papierh., Druckerei. Inh.: ○ Otto Berger. — Gegr. 1893. (Ⓢ) Sparkasse, Gmünd [Niederdonau]. — ☎ Wien 98968.)
- ⊗ Bielefelds Verlag K G., L., Freiburg (Breisgau). Anschrift jetzt: Adolf-Hitler-Str. 129.

- ⊗ Bonneß & Hachfeld, Potsdam. Die Ges.-Prokura des ○ Walter Büttner wurde in Einzel-Prokura umgewandelt.
- ⊗ Bücherstube Hamm Gertrud Seidel, Hamburg 26, firmiert infolge Verheiratung der Inh. ab 5/III. 1942: Bücherstube Hamm Gertrud Volkhausen.
- * Commeter'sche Kunsth. Wilhelm Suhr, Hamburg 1. Andreas Heinrich Suhr trat als weiterer pers. haft. Gesellsch. in die OHG. ein.

Nr. 72/73, Donnerstag, den 9. April 1942

- † × Daehler, A., Druckerei u. Verlag, Koblenz, Am Ufer 1b, mit den Geschäftsstellen: A. Daehler, Stuttgart, Königstr. 48, u. A. Daehler, Berlin-Charlottenburg 9, Ebereschenallee 18. Kunstverlag u. -handel. Inh.: Josef Daehler. Geschäftsl. für Stuttgart: F. Schrade; für Berlin: Josef Daehler. — Gegr. 1895. (☞ Stuttgart: 91970; Berlin: 990797. — TA.: Daehler, Stuttgart bzw. Berlin. — ☉ Württ. Bank, Stuttgart, Kto 670; Deutsche Bank, Berlin. — ☞ Stuttgart: 2965; Berlin: 60164.) Auslieferung nur vom Verlagsort, w.
- † ☞ Deutsche Versicherungs-Zeitung Verlag
× Fritz Müller, Berlin SW 68, Friedrichstr. 16. Zeitschriften- u. Buchverlag. — (☞ 176289. — ☞ 30646.) Inh.: Dr. Walter Müller.
- ☞ Dietzsch, Helene, Verlag, Dresden A 1, firmiert ab 1/III. 1942: H. B. Schulze.
- ☞ Dreist vorm. Köppensche Buchhandlung, Rudolf, Dortmund. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Fernau.
- ☞ Emig, Fritz, Buchhandlung „Der braune Laden“, Brandenburg (Havel). Anschrift jetzt: Werner-Mölders-Str. 19/20.
- ☞ Evangelische Buchhandlung Traugott Viering, München 15. ☞ Albert Lempp ist als Leiter der Buchhandlung ausgeschieden.
- ☞ Evenius, Martin, Brandenburg (Havel). Anschrift jetzt: Werner-Mölders-Str. 27.
- ☞ Faerber, Carl Ernst, Konstanz. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Fleischer.
- † ○ Frehle, Walter, Wangen (Allgäu). Buch-, Papier- u. Schreibwh. Inh.: ○ Walter Frehle. — Gegr. 1/I. 1904. (☞ 525. — ☉ Kreissparkasse, Wangen [Allgäu]. — ☞ Stuttgart 24242.) Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Oetinger & Co. w.
- ☞ Gemünd, Eugen Rolf, Buchhandlung, Aachen. Anschrift jetzt: Holzgraben 5.
- ☞ Gerold, Fr., Verlag, Pößneck. Max Schilling u. Otto Grosch wurde Prokura erteilt.
- † × Grösschen, Willy, Dortmund, Schwanenstr. 79. Verlag, Plan- u. Offsetdruckerei, Einzelhandel mit Landkarten. Inh.: Willy Grösschen. Prokur.: Josef Lüling. — Gegr. 1908. (☞ 33355/56. — ☉ Commerzbank A.-G.; Stadtparkasse. — ☞ 2582.) Nur zum Vertrieb von Landkarten zugelassen.
- ☞ Großdeutsche Buchhandlung H. Baunack, Magdeburg 1. Leipziger Komm. jetzt: Kochler.
- ☞ Haberecht, Oskar, Gräfenroda (Thür.). Hinzufügen: Leipziger Komm.: Busch.
- ☞ Hanckel, Bruno, Osnabrück. Hinzufügen: Postschließfach 571.
- † × Hecht, F. K., Tondern [Tönder] (Dänemark), Westerstr. 33. Buch- u. Papierh. Inh.: Franz Hecht. Prokur.: Henrik Thimsen. — Gegr. Nov. 1936. (☞ 201, 491. — ☉ Tondernbank; Handelsbanken; Den Danske Landmandsbank; Tonder Sparekasse. — ☞ Kopenhagen 55951.) Engros-Vertrieb: Schöngestigte Literatur, Fachbücher, Fachzeitschriften, Zeitschriften, Modejournale usw. Vertriebsorgan: Stammfirma in Tondern, Depotniederlassung in Kopenhagen. Alleinvertrieb: Übernahme von Alleinvertretungen für Dänemark und Skandinavien. Vermittlung von Anzeigen und Besprechungsstücken für die gesamte Tagespresse in Dänemark wird übernommen. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- † ○ Hoppe, Charlotte und Johannes, Bendsburg O/S., Schließfach 92, Kattowitzer Str. 3a, Buch-, Papier- u. Schreibwh. Inh.: Charlotte u. ○ Johannes Hoppe. — Gegr. 1/X. 1940. (☞ 71218. — ☉ Bank für Stadt und Land, Bendsburg [O/S.]) Leipziger Komm.: w. Streller.
- Kasalicky, Johann A., Wien 2. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Kochler.
- ☞ Kehl, Oskar, Bahnhofsbuchhandlung, Neunkirchen (Saar). Inh. Oskar Kehl 23/X. 1941 verstorben. Inh. jetzt: Else Kehl Wwe, die Oskar Kehl Inh. Else Kehl Wwe, firmiert. Hinzufügen: Postfach 126; ☉ Deutsche Bank; Kreissparkasse Ottweiler, Zweigstelle Neunkirchen (Saar). — ☞ Saarbrücken 5911; Leipziger Komm.: Fleischer.
- Kilian's Nachfolger, Friedrich, Budapest IV. ☞ ändern in: 39059.
- ☞ Klumpp, Karl, Karlsruhe (Baden), ging 1/III. 1942 ohne Akt. u. Pass. käuflich an Herbert Larcher [bisher in Brixen (Italien)] über, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. [Siehe besonderen Eintrag].
- ☞ Kneipp-Gesundheits-Verlag Friedrich Wilhelm Kathol & Co. K.-G., München 23. ○ Ludwig Frühauf ausgeschieden, seine Prokura ist erloschen.
- * Kupper, Walter, St. Gallen (Schweiz). Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- † ☞ Larcher, Herbert, Buchhandlung und Leihbücherei, Karlsruhe (Baden), Kaiserstr. 172 [früher Brixen (Südtirol)]. — Gegr. 1936. (☞ 1453. — ☉ Deutsche Bank, Fil. Karlsruhe (Baden), Kto 2531. — ☞ 45569.) Unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Streller.
- † ☞ Menck, Dr. Hans F., Grossbuchhandlung, Berlin W 50, Regensburger Str. 5a. (☞ 251429. — ☉ Deutsche Bank, Berlin W 30, Viktoria-Luise-Platz. — ☞ 165491.) Leipziger Komm.: w. Gustav Kühn.
- † ○ Metten, Erwin, Druckerei und Verlag, Wien 66, X Canisiusgasse 8—10. Buchdr., Verlag. Inh.: Heinz Metten. Prokur.: ○ Dipl.-Volkswirt Otto Günther. — Gegr. 1802. (☞ R 50520 Serie. — TA.: Mettendruck Wien. — ☉ Reichsbank; Länderbank; Creditanstalt-Bankverein. — ☞ 139958.)
- † ○ Meyer's Vertrieb techn. Bücher Ing. G. W.
× Meyer, Bodenbach, Postfach. Vertrieb von Büchern technisch-wissenschaftl. Richtung. Inh.: ○ Ing. Gustav Meyer. — Gegr. 1/X. 1919. (☞ Bodenbach-Tetschen 532. — TA.: Ingenieur Meyer. — ☉ Kreditanstalt der Deutschen, Zweiganstalt Bodenbach; Dresdner Bank, Fil. Tetschen-Bodenbach; Stadtparkasse Bodenbach. Kto 1203. — ☞ Leipzig 89225.) Nur zum Vertrieb von technischem Schrifttum zugelassen, w.
- ☞ Meyer, Franz H., (Hamburgsien-Meyer), Hamburg 1. Anschrift jetzt: 1, Schmiedestr. 4.
- ☞ Meyer, R. A. Wilhelm, Hamburg 4. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Fleischer.
- ☞ Münster-Buchhandlung Heinz Weber, Bonn. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer.
- ☞ Nordböhmische Reise- und Versandbuchhandlung Franz Jäger, Bodenbach (Sudetenland), wurde im Adreßbuch gestrichen.
- ☞ Ranftl, Emil, Bischofshofen. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Fleischer.
- ☞ Rustinsches Lehrinstitut für Fern-Unterricht Dr. A. Hachfeld u. A. Bonneß, Potsdam. ○ Walter Büttner wurde Ges.-Prokura erteilt.
- ☞ Ruthe, Anna, Magdeburg. Hinzufügen: Leipziger Komm.: L. Naumann.
- ☞ Scherl Nachf., August, Berlin SW 68. Bei Zweigniederlassung Leipzig hinzufügen: weiteres ☞: 16912.
- ☞ Seefahrt und Ausland G. m. b. H., Berlin W 9. Anschrift ab 1/III. 1942: C 2, Märkischer Platz 1. Leiter ☞ E. Schwoiser 15/III. 1942 ausgeschieden.
- Seifert, Kurt, Achern (Baden). Leipziger Komm. jetzt: Volkmar.
- * Spieser'sche Verlagsbuchhandlung, Zabern (Elsaß). Hinzufügen: Leipziger Komm.: Volkmar.
- Sprückmann, L., Paderborn. Inh. August Selige 20/I. 1942 verstorben.
- ☞ Stantze Nachf. Inh. Chr. Koch-Büttner, Oskar, Braunschweig. Inh. heißt infolge Wiederverheiratung: Schlegel, und firmiert demzufolge jetzt: Oskar Stantze Nachf. Inh. Chr. Schlegel.
- * Tonger, P. J., Das Haus der Musik, Köln 1. Prokura des P. J. Tonger jun. erloschen, er trat als weiterer pers. haft. Gesellschafter in die Kommandit-Gesellschaft ein.
- ☞ Ueberreuter'sche Buchdruckerei und Schriftgiesserei (M. Salzer), Carl, Wien 71. Inh. der Firma sind: Hans A. Salzer, ☞ Thomas Salzer u. Dr. Heinrich Salzer. Die Prokura des Thomas (Tom) Salzer ist erloschen.
- ☞ Volckmann Nachf. E. Wette, C. J. E., Berlin-Charlottenburg 2. ○ Jobst Wette trat als Mitinh. ein.
- ☞ Volkening, Max, Minden (Westf.). Leipziger Komm. jetzt: Volkmar.
- Vosseler, Karl, Hohenheim (Württ.). Inh. ○ Karl Vosseler 28/XII. 1941 verstorben, Firma erloschen.
- ☞ Wehdemann's Buchh. Inh. Hans-Günther Matthias, H. Parchim. Anschrift ab 1/II. 1942: Blutstr. 17.
- ☞ Wiener Verlagsgesellschaft m. b. H., Wien 82. Leipziger Komm. jetzt: Lühe & Co.
- ☞ Wulf Verlag und Versandbuchhandlung, Franz, Warendorf (Westf.). Die Geschäftszweige Buch-, Kunst- u. Fachbuch. sind zu streichen.
- ☞ Zeitschriften-Junk Buch- und Zeitschriften-Großvertrieb Emil Junk, Trier. Hinzufügen: Weiteres ☞: Köln 65357.